

Deutsches Reich.

△ Berlin, 18. Jan. Im Staatshaushaltsetat für 1888/89 wird bezüglich der Verwaltung der indirekten Steuern 3,500,000 M. zur Verabreichung der folsche Steuer über die Branntweinsteuerung und die Zuckersteuerung erforderlich...

Der Kronprinz hat auf die Glückwunschsadresse der evangelischen Geistlichkeit Berlins folgende Antwort an den Generalsuperintendenten D' Wriedner erlassen:

„Sie haben mit der evangelischen Geistlichkeit Berlins in gemeinamer Absicht meine Gedächtnis- und mir wohlgenannte freundliche Glückwünsche zum Jahreswechsel überreicht. Ich danke aufrichtig für dieses Zeichen warmer Theilnahme und gebe aufrichtiglich der Hoffnung Raum, daß mit Gottes Hilfe meine Gesundheit sich bei fortschreitender Besserung stärken und festigen wird.“

San Remo, 7. Jan. 1888.

des Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Der Bundesrath hält am Donnerstag eine Plenarsitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter a. der Antrag des Reichstanzlers, aufgrund des Münzgesetzes eine Bestimmung zu treffen, daß vom 1. April 1888 an fremde Scheidemünzen in Zahlung weder gegeben noch genommen werden dürfen...

Im Etat des Handelsministeriums sind, wie wir bereits vor längerer Zeit mitzutheilen in der Lage waren, größere Summen als bisher für die Unterhaltung von Fortbildungsschulen und gewerblichen Lehranstalten eingestellt worden.

Die Zahl der Fortbildungsschulen befindet sich im Zunehmen; zugleich ist das Bestehen der Staatsregierung mit Erfolg darauf bedacht, daß die Zahl der wochentlichen Unterrichtsstunden an den einzelnen Anstalten vermehrt und der Unterricht da, wo er bisher auf die Wintermonate beschränkt gewesen ist, während des ganzen Jahres ertheilt werde...

nur hervorheben, daß in Laagen, wo bisher eine gewerbliche Fortbildungsschule bestanden hat, eine gewerbliche Zeichen- und Kunstgewerbeschule errichtet werden soll.

In der Provinz Bommern besteht eine alte, fast ganz auf die Herstellung von Militärartikeln beschränkte Tuchindustrie. Sollte die Militärverwaltung anerkennen, von dort einen großen Theil ihres Bedarfs zu beziehen, so würden die Fabricanten...

W. Die kirchlich-liberale Richtung, wie sie durch den Bremischen Protestantenverein repräsentirt wird, hat sich bisher von aller kirchlichen Missionstätigkeit ferngehalten. Wenn der Protestantenverein jetzt diese Frage sich freundlich gegenüberstellt, so ist gleiches, weil durch die Gründung des neuen „Evangelischen kirchlich-protestantischen Vereins“ ein Werkzeuge geschaffen wurde, das geeignet war, im Sinne eines liberalen Anstufung zu wirken...

Deutscher Reichstag.

Beilage der Saale-Zeitung.

1. Session. 7. Legislaturperiode.

16. Sitzung vom 18. Januar.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär im Reichsjustizamt D' v. Schelling u. Präsident v. Wedell-Biesdorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten.

Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet die Fortsetzung der ersten Beratung des von dem Abgeordneten M. v. Bismarck beantragten Gesetzes, betreffend die Abänderung der §§ 88 und 89 des Reichsgewerlichkeitsgesetzes (Zuständigkeit der Schwurgerichte).

Abg. Träger (St.) anfänglich wegen Anzugs in Saale schwer zu beschleunigen, wendet sich gegen die Bestimmungen des Abg. Marquand und fährt fort: „Am liebsten hat sich gegen den Antrag der Herr Abg. D' Hartmann ausgesprochen, welcher auch der Materie wegen sich gegen denselben erklärte.“

„Sie müssen noch Geduld haben und die Leute hinhinhalten suchen. Augenblicklich befindet ich mich selbst in der größten Verlegenheit und stehe in Schulden bis über die Ohren. Niemand will mir eine so bedeutende Summe ohne Sicherheit borgen; auch muß ich Rücksicht auf meine Stellung nehmen.“

„Das freut mich,“ entgegnete die Gräfin, „daß Ihnen alles bis jetzt so glücklich ist. Trogtun müssen wir vorläufig sein und alles vermeiden, was Verdacht erregen kann.“

Leo von Windheim.

Zeitroman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

XX.

In dem reizenden verschöntenen Vorhof der Gräfin Plautz saß Leo und sprach mit ihr seine Ansichten und Pläne für die Zukunft im vertraulichen Tone. A-toto, sicher vor jeder Störung und allen gefährlichsten Quälgeiern, nachdem sie dem Diener die Weisung ertheilt hatte, daß sie für neuem Jahr zu Hause sei.

„Das freut mich,“ entgegnete die Gräfin, „daß Ihnen alles bis jetzt so glücklich ist. Trogtun müssen wir vorläufig sein und alles vermeiden, was Verdacht erregen kann.“

„Das alles,“ erwiderte Leo mit seiner gewöhnlichen leichten Zudringlichkeit, „macht mir keine Sorgen. Die Generalin ist als große Katholikin bekannt und findet keinen Anstand, mich zu besuchen, wie ich will, so wie ich will, mit dem Oberpräsidenten zusammen, der allen Anstand fürchtet und schon als Wächter auf der Schwelle, wenn nicht aus Trägheit sich passiv verhält.“

verdächtig, daß das Gericht an ihrer Wahrheit nicht zweifeln kann.“

„Und doch sollen, wie mir Mohrbach sagte, in letzter Zeit verschiedene Fälle vorgekommen sein, in denen sich die Richter nicht an die Zeugnisse der Sachverständigen hielten, sondern nach eigenem Ermessen und nach dem Eindruck, den die Kranken auf sie machten, selbständig urtheilten.“

„Zum Glück ist der Referent in der Sache ein alter Bekannter, der die beste Meinung von mir hat. Es fiel mir daher auch nicht schwer, ihn von der Richtigkeit der ärztlichen Ansichten und der Nothwendigkeit des Entmündigungsverfahrens zu überzeugen, da Arnard selbst mir dazu die nöthigen Beweise lieferte.“

„Und was waren Sie vor der Kranken?“

„Wie mir die Mutter schreibt, scheint Arnard ruhiger zu sein und sich in ihr Schicksal zu finden, weshalb sie ihr auch gestattet, auf kurze Zeit das Bett zu verlassen und in den Garten zu gehen, da die Kräfte eine leichte Bewegung vertragen können.“

„Das hätte ich nicht erlaubt. Wie leicht kann sie da nicht Verbindungen anknüpfen oder gar heimlich entweichen!“

„Sie müssen noch Geduld haben und die Leute hinhinhalten suchen. Augenblicklich befindet ich mich selbst in der größten Verlegenheit und stehe in Schulden bis über die Ohren.“

„Das freut mich,“ entgegnete die Gräfin, „daß Ihnen alles bis jetzt so glücklich ist.“

„Das Uebrige,“ versetzte die Gräfin mit einem glückseligen Blick, „wird sich dann von selbst finden.“

„Wie ich Ihnen bereits mittheilte,“ berichtete die resolute Generalin dem eben erst angekommenen Walter, „traute ich gleich dem Frieden nicht, als mich der saubere Herr Confin so mir nicht, der nichts an die Lust liegt, wenn ich auch eine solche Niedertrachtigkeit nicht für möglich hielt.“

„Das hätte ich nicht erlaubt. Wie leicht kann sie da nicht Verbindungen anknüpfen oder gar heimlich entweichen!“

„Das hätte ich nicht erlaubt. Wie leicht kann sie da nicht Verbindungen anknüpfen oder gar heimlich entweichen!“

„Das hätte ich nicht erlaubt. Wie leicht kann sie da nicht Verbindungen anknüpfen oder gar heimlich entweichen!“





Tagelagerer Börse.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt I. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt II. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt III. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt IV. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt V. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt VI. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt VII. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Wohlfahrt VIII. Produkt.

Table with 3 columns: Item, 17. Jan., 18. Jan. Includes entries like 'Kaufmännische', 'Kaufmännische', 'Kaufmännische'.

Leipziger Börse vom 18. Januar.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Bank- und Industriewert.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Bank- und Industriewert (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Bank- und Industriewert (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Bank- und Industriewert (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Bank- und Industriewert (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Bank- und Industriewert (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto', 'Banken-Disconto'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Leipziger Börse vom 18. Januar (continued).

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like '4 1/2 Oberfl. Em. d. 78', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 80', '4 1/2 Oberfl. Em. d. 82'.

Advertisement for 'Gloria' cigars. Includes text: 'Gloria - Jeder', 'Shannon Registrar Compagnie', 'BERLIN, W. JAHNER AG. ZEISS', 'Niederlage in Halle a. S. bei J. Zülsch. Aug. Weddy.' and an illustration of a cigar box.

Advertisement for 'Dr. N. Vogt's Pectoral'. Includes text: 'Das Uebel Dr. N. Vogt's Pectoral', 'kein besseres Mittel', 'Dresden, 7. Dez. 1887.' and 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt.'.

Advertisement for 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt'. Includes text: 'Dresden, 7. Dez. 1887. Probephilial Pectoral dankend erhalten.', 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt.'.

Advertisement for 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt'. Includes text: 'Kassel, 6. Dez. 1887. Für die Liebenswürdigkeit von Dr. Pectoral dankend.', 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt.'.

Advertisement for 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt'. Includes text: 'Dresden, 18. Dez. 1887. Ich habe selbst einige Gläser des Pectorals d. h. gering und habe die besten Erfolge.', 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt.'.

Advertisement for 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt'. Includes text: 'Zur Heilung des Leibes, so einfach die Kunst. Für Alle die in Folge fieberiger Zustände an Unterleibskrankheiten leiden.', 'Dr. Hofinger, prakt. Arzt.'.